Brauhaus- und Kölschkultur in Köln

Schlagwörter: Brauerei, Brauhaus, Gaststätte
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde





Künstlerische Abbildung des Wirts Hans Lommerzheim am Lommerzheim-Brunnen in der Gaststätte "Lommi" in der Köln-Deutzer Siegesstraße (2012).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef

Die Domstadt Köln ist nicht zuletzt auch für ihre Braukultur rund um die Biersorte *Kölsch* bekannt – dabei galt Köln lange als Weinstadt und gilt noch im 15. Jahrhundert als das „Weinhaus der Hanse“.
Das gewerbliche Brauen von Bier setzt in Köln um das Jahr 1200 ein. Im Jahr 1259 werden bereits zwei Angehörige der Brauer-Zunft zu Hochgerichtsschöffen ernannt und der berühmte Kölner Verbundbrief von 1396, die Stadtverfassung der *Gaffeln* (auf die Zünfte zurückgehende Bürgervereinigungen), wird auch von den Brauern mitgesiegelt. Im Zuge einer im Jahr 1417 erhobenen Sondersteuer werden dann unter 1.373 begüterten Kölner Bürgern immerhin 42 Brauer genannt (Arens 2016).

Die eigentliche Namensherkunft der regionalen Biersorte *Kölsch* ist unklar – möglicherweise geht die Benennung lediglich auf eine Marketingkampagne von 1918 zurück, in der das Bier der Brauerei Sünner als „echt Kölsch“ bezeichnet wird (ebd.).
Der Anteil des heute bekannten *Kölsch* betrug vor dem Zweiten Weltkrieg gegenüber anderen Bieren in Köln nur etwa 30 %. Erst nach dem Krieg wurde dieses helle, obergärige, blank-gefilterte und hopfenbetonte Vollbier allmählich immer dominierender und löste seine lokalen Vorläufer ab: das im Umland gebraute *Kölnische Knupp* (ein untergärig-starkes, braunes Vollbier) und vor allem das *Wieß* (auch hochdeutsch *Weiß*, obergärig gebraut, aber ungefiltert-naturtrüb).
Da das *Kölsch* schnell seine Frische verliert und daher schnell getrunken werden sollte, wird es in *Stangen* serviert, hochrunden Gläsern mit 0,2 Liter Inhalt, die der *Zappes* (Zapfkellner) vom Fass füllt und die der *Köbes* (Brauhauskellner) mit dem typischen *Kranz* (ein spezielles Servierbehältnis mit Tragegriff) den Gästen an die Tische bringt.
Eine regionale Besonderheit ist das *Pittermännchen*, ein Holzfass mit fünf, sieben, (zumeist) zehn oder auch zwölf Litern Inhalt, das zur Vermeidung längerer Wartezeiten an den Tisch im Brauhaus bestellt werden kann. Dieses geht auf kleinere „Reisefässer“ für unterwegs zurück, die offenbar auch am „Vatertag“ eine besondere Rolle spielten - lag dieser in Köln doch einst am 29. Juni, dem Namenstag von Peter bzw. kölsch *Pitter* (Honnen 2008).

Kölsch ist seit 1985 durch eine amtliche Konvention geschützt, die im März 1986 von 24 Brauereien unterzeichnet wurde. Mit dieser Konvention wurde *Kölsch* als geographische Herkunftsbezeichnung geschützt, was die Europäische Union dann auch mit Wirkung vom 25. November 1997 festschrieb. Dieses Bier wird ausschließlich in Köln und Umgebung gebraut – und wird größtenteils auch dort konsumiert.

Mit dem *Kölsch* als Bier der Domstadt Köln konkurrieren im Bundesland Nordrhein-Westfalen noch das *Alt* als Bier vom Niederrhein (und insbesondere Düsseldorf) sowie das *Pils*, welches – zumindest gemessen am Bierausstoß und -konsum – als der

Deutschen liebstes Bier gilt.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2012/2022)

Internet

koelner-brauerei-verband.de: Kölsch-Konvention - Wettbewerbsregeln des Verbandes (abgerufen 20.05.2016)
alltagskulturen.lvr.de: Brauereiwesen und Bierkultur (abgerufen 19.03.2017)
www.koeln-lotse.de: Die Kölsch-Konvention (Uli, der Köln-Lotse vom 11. März 2018, abgerufen 08.01.2019)
brauereiverband-nrw.de: Brauereiverband NRW (abgerufen 20.05.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 09.11.2018)

Literatur

Arens, Detlev (2016): Das ist Köln - Dom, Altstadt, Untergrund. S. 27-34, Rheinbach.

Bergrath, Norbert; Werker, Markus (Hrsg.) (2016): Lommerzheim ...die Legende lebt. Bonn.

Honnen, Peter (2008): Alles Kokolores? Wörter und Wortgeschichten aus dem Rheinland. S. 174-176, Köln.

Kramp, Mario (Hrsg.) (2011): Made in Cologne: Kölner Marken für die Welt. Begleitband zur Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum vom 11. Juni bis zum 11. September 2011. S. 80 ff., Köln.

Mathar, Franz / Historisches Archiv der Stadt Köln (Hrsg.) (1996): Zeugen Kölner Brau-Kultur 1396-1996. Ausstellung zur 600-Jahrfeier der St. Peter von Mailand Bruderschaft, Historisches Archiv der Stadt Köln, 27. April bis 30. Juni 1996. Köln.

Brauhaus- und Kölschkultur in Köln

Schlagwörter: Brauerei, Brauhaus, Gaststätte
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Brauhaus- und Kölschkultur in Köln“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-216565 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**